



Ostern

Mehr als nur bunte Eier

Foto: ce

Ostern: Für die Evangelischen ist es das wichtigste Fest im Kirchenjahr, geht doch mit Christi Auferstehung die Verheißung Gottes in Erfüllung, dass er den Tod überwinde. So ranken sich einige bis heute erlebbare Bräuche um dieses Fest, manche durchaus nicht mit ganz so frommen Hintergrund.

Das Ei als Fruchtbarkeitssymbol ist die Basis manchen Brauches, der im Bergischen gelebt wird. Seit Generationen schon „titschen“ die Menschen zwischen Radevormwald und Morsbach ihre Ostereier. Für Zugezogene: Die gefärbten Ostereier werden zum Beispiel während des Osterfrühstücks mit den spitzen Enden aneinander gestoßen. Das Ei, dessen Schale heil bleibt,

verspricht dem Besitzer den Sieg – und als Gewinn das „getitschte“ Ei.

Mehr für gutes Wetter geeignet ist der Brauch des Ostereier-Rollens. Dieser Brauch ist nicht so weit verbreitet, sorgt aber bei Osterausflügen immer wieder für Spaß und Unterhaltung. Dabei stellen sich alle Beteiligten in einer Reihe oben auf dem Berg parallel

zum Hang auf. Dann werden – nacheinander, damit es spannender wird – die Eier den Hang hinab gerollt. Eine Variante: Das Ei, das am weitesten rollt, verschafft seinem Besitzer nicht nur den Sieg, sondern auch die Eier der anderen Teilnehmer. Pech für den, dessen Ei im Maulwurfshügel landet...

Seit 2002 ist in Oberberg ein neuer Osterbrauch eingezogen. Aus dem Fränkischen nach Bergneustadt kam die Sitte, einen Osterbrunnen zu schmücken. Für dieses Jahr ist der Schmücktermin auf Ostersonntag gelegt wor-

Früher AVEA – heute RELOGA: Containerservice mit Erfahrung



Die RELOGA bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Containerdienst. Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

reloga
sicher·sauber·schnell

RELOGA GmbH
Braunwerth 1-3
51766 Engelskirchen
0800 600 2003
(kostenlos aus dt. Festnetz)
info@reloga.de



den. An diesem Tag wird der Losemund-Brunnen der Bergneustädter Altstadt geschmückt. Dies ist eine Aktion, die immer mehr Zuschauer anlockt. In der Fränkischen Schweiz wird diese Sitte über 100 Jahre praktiziert. Außerhalb des Fränkischen gibt es mittlerweile Osterbrunnen im Steigerwald, in Sachsen, in der Pfalz, im Saarland und eben in Bergneustadt. So erobern Bräuche im Laufe der Jahre immer neue Regionen.

Eine echte Kunst ist das Glockenbeiern. So klingen die Glocken nur zu hohen kirchlichen Festtagen. In drei Gemeinden wird zu Ostern diese spezielle Art des Glockenspiels geboten. Denn beim Beiern werden die Glocken schief gehängt, der Klöppel vorsichtig beispielsweise durch ein Seil an die Glocke angeschlagen. Das ist nicht so einfach. Viele derer, die da beiern, haben dies lange geübt und spezielle Melodien und



Bei der Einweihung mit dabei: Der stellvertretende Bürgermeister von Bergneustadt Jörg Haselbach; die Schriftführerin des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur Michaela Roes und Pfarrer Dietrich Schüttler

Rhythmen dafür eingeübt. Zu Ostern werden die Kirchenglocken in Runderoth (Engelskirchen), Gummersbach und in Nümbrecht auf diese alte Art und Weise geschlagen. So kann man dann in Nümbrecht Lieder hören wie „Großer Gott, wir loben Dich“ oder „Nun danket alle Gott“, gespielt auf Kirchenglocken.

Wohl heidnischen Ursprungs sind die Osterfeuer, die mittlerweile auch in vielen oberbergischen Dörfern entzündet werden. Die hoch aufgetürmten Holz-

haufen brennen mit knisterndem Funkenflug und sind Anlass für die oftmals erste Zusammenkunft der Bewohner eines Ortes nach dem kalten Winter. Dabei wird dann gegrillt und gefeuert – ein guter Anlass für Neubürger, sich in die Dorfgemeinschaft einzufinden. Mit diesem Brauch wird der Winter „verbrannt“, also vertrieben. Dem alten Wettstreit um das höchste Feuer hat die Feuerwehr mittlerweile ein Ende bereitet, doch die wohlige Wärme am Feuer genießen kann man bis heute.

psch

Termine

Ostersonntag, 7. April:

ab 10 Uhr: Schmücken des Osterbrunnens in Bergneustadt (Losemund-Brunnen, Altstadt)

15 bis 16 Uhr: Glockenbeiern in der evangelischen Kirche Runderoth

17 bis 18 Uhr: Glockenbeiern in der evangelischen Kirche Gummersbach

Ostersonntag, 8. April:

9.30 bis 10 Uhr und 11.30 bis 12.00 Uhr (vor und nach dem Gottesdienst): Glockenbeiern in der evangelischen Kirche Nümbrecht

11 bis 12 Uhr: Einweihung des Osterbrunnens in Bergneustadt



Ambulante Rehabilitation und Therapie sind unsere Stärke:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Neuropsychologie
- Ambulante neurologische Rehabilitation
- Ambulante orthopädische Rehabilitation
- Ambulante kardiologische und angiologische Rehabilitation

NEU: Fachzentrum für Skoliotherapie

Das RPP ist eine durch Krankenkassen und Rentenversicherer zugelassene Reha-Einrichtung.

KONTAKT:

Tel.: 0 22 61.17 4000

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

RPP Gummersbach
Am Hüttenberg 1
51643 Gummersbach

www.rpp-gummersbach.de

Ambulantes Therapie- und Reha-Zentrum

GESUND BLEIBEN – FIT WERDEN!



RPP

Gesellschaft für Rehabilitation, Prävention und Pflege mbH
Klinikum Oberberg